

Angebotseinholung Machbarkeitsstudie „Neubau Reptilienauffangstation“

Fragen & Antworten



- **Ist die angegebene Kostenobergrenze brutto oder netto zu lesen?**
Die angegebene Kostenobergrenze ist als brutto zu verstehen.
- **Muss die einzureichende Referenz zwingend für den Freistaat Bayern als AG geplant und realisiert worden sein oder sind Referenzen für einen vergleichbaren öffentlichen Auftraggeber ebenfalls zugelassen?**
Referenzen für einen vergleichbaren öffentlichen Auftraggeber sind zugelassen. Wichtig ist, dass Sie Erfahrungen im Umgang mit öffentlichen Geldern bzw. Fördermitteln haben und um die förderrechtlichen Besonderheiten Bescheid wissen.
- **Sind nur realisierte Referenzen zugelassen oder auch Planungen, Wettbewerbserfolge oder Studien?**
Auch nicht-realisierte Planungen, Studien etc. sind für uns von Interesse.
- **Sind in dem Angebot die Honorare für notwendige Fachplanerleistungen zu integrieren oder werden diese separat beauftragt? Falls Fachplanerleistungen im Angebot zu integrieren sind, welche Fachplaner sind im Rahmen der Aufgabenstellung der Studie zwingend hinzu zuziehen?**
Honorare für Fachplanerleistungen sind bitte zu integrieren. Da in unserer Einrichtung selbst keine Baufachleute beschäftigt sind, kann ich Ihnen die Frage nach den detaillierten Fachplanerleistungen leider nicht eingehend beantworten. Seitens des Freistaates wird das Vorhaben jedoch mit einem hochtechnisierten Laborbau o.ä. verglichen, auch wenn die Umsetzung unserer Ansicht nach letztlich nicht ganz so komplex sein wird. Die Fachplanungsleistungen dürften wohl primär in den Bereichen der Gebäudetechnisierung, Energieeffizienz und ausreichenden Belüftung aufgrund teils sehr hoher Luftfeuchtigkeit liegen.
- **Sind für die einzureichenden Angebotsunterlagen bestimmte Vorlagen zu verwenden?**
Es sind keine Vorlagen zu verwenden.
- **Sind Bergergemeinschaften mit anderen Architekten zugelassen, um die Kriterien zu erfüllen? Werden solche Bergergemeinschaften nachteilig gewertet?**
Bergergemeinschaften sind zur Kriterienerfüllung zulässig und werden nicht nachteilig bewertet.
- **Gehen wir recht in der Annahme, dass die Tiefe der Machbarkeitsstudie generell gesprochen irgendwo zwischen den Inhalten der Leistungsphasen 1 und 2 der HOAI liegen soll? Oder konkreter:**



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | www.reptilienauffangstation.de

Steuernummer: 143 210 81003 | Als gemeinnützig anerkannt

Seite 1 von 2



Welche Arten von Plänen (Grundrisse, Schnitte, Ansichten) werden erwartet und in welchem Maßstab und in welcher Detailtiefe? Wir gehen davon aus, dass hier bestenfalls schematische Flächendarstellungen zur Hinterlegung der Kosten gefordert sind.

Ihre Annahme ist korrekt, die Leistungen sollten nicht über die Leistungsphase 2 hinausgehen. Die Pläne sollten maximal schematischer Natur sein und sich primär an der Hauptfragestellung orientieren, wie sich die Kosten auf die einzelnen Bereiche (Quarantäne, Tierhaltung, Administration, etc.) verteilen bzw. ob damit realistisch die Kostenobergrenze eingehalten werden kann. Die Regierung Oberbayern hat hierbei die Plausibilität und Nachvollziehbarkeit betont.

- **Wie soll die Grobkostenschätzung aussehen? Der Begriff ist in der HOAI nicht geregelt. Sollen alle Kostengruppen (üblicherweise 200, 300, 400, 500, 600) ermittelt werden, müssen z.B. Kosten für Technische Gebäudeausrüstung, Terrarium- oder Büroausstattung und Freiflächen ermittelt werden? Wie tief soll die Schätzung gegliedert sein (wie viele Stellen nach DIN 276)?**
Die Grobkostenschätzung soll sich ebenfalls an der bereits erwähnten Plausibilität für das Gesamtprojekt orientieren, eine Darstellung der einzelnen Kostengruppen wäre sinnvoll. Da in unserer Einrichtung keine Baufachleute angestellt sind, kann ich Ihnen die Frage nach der Tiefe der Kostenschätzung aktuell leider nicht genau beantworten.

- **Werden, wie angedeutet, Fachplanerleistungen als Teil des Angebots geradezu erwartet? Welche Gewichtung haben dann diese Planungsinhalte zur Gesamtleistung? Welche Disziplinen sollen, wenn ja, durch Fachplaner abgedeckt werden: Statik, Elektro, Technische Gebäudeausrüstung, Landschaftsplanung, ...?**
Die Regierung Oberbayern vergleicht das Projekt mit einem hochtechnisierten Laborbau. Wir selbst denken zwar nicht, dass es letztlich so komplex sein wird, Fachplanerleistungen werden aber wohl in den Bereichen der Gebäudetechnisierung, der Energieeffizienz und der Be- bzw. Entlüftung bei teils sehr hoher Luftfeuchtigkeit notwendig sein

- **Wenn ja, wird die Darstellung von konkreten Konzepten zu diesen Disziplinen erwartet, oder sollen lediglich Kosten der jeweiligen Kostengruppen und die Größe von Technikflächen in Hinblick auf die Gebäudeplanung durch Fachplaner ermittelt werden?**
Konkrete Konzepte werden bei der Fachplanung noch nicht erwartet, es geht auch hier, wie Sie es bereits angedeutet haben, lediglich um eine Kosteneinschätzung bzw. Zuordnung der Flächen.

- **In welcher Form soll die Personalstärke des Bewerbers dargelegt werden? Bezogen auf die Bürogröße unabhängig von der Studie oder bezogen auf die beabsichtigte personelle Besetzung der Studie?**
Von Interesse ist die beabsichtigte Personalstärke zur Bearbeitung der Studie.

- **In welcher Form soll die Studie übergeben werden?**
Die Studie möchten Sie bitte in digitaler Form übergeben.



Auffangstation für Reptilien, München e.V. | Kaulbachstraße 37 | 80539 München
Tel: 089 – 2180 5030 | Fax: 089 – 2180 16570 | info@reptilienauffangstation.de

Spendenkonto | IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54 | BIC: GENODEF 1M01
Vorsitzender : Dr. Markus Baur | www.reptilienauffangstation.de

Steuernummer: 143 210 81003 | Als gemeinnützig anerkannt

Seite 2 von 2